

Die nächste Generation von Ozempic®

8 Wochen Ozempic® in einem Pen!

8

Wochen
Dosen
1 Fertigpen

Was ändert sich?

Die 1 mg Erhaltungsdosis von Ozempic® wird auf einen 8-Wochen-Pen umgestellt.

Der 1 mg 8-Wochen-Pen wurde entwickelt, um die Flexibilität in der Produktion zu erhöhen, während Kunststoff reduziert und die Patientenfreundlichkeit verbessert wird.

Alter Pen



Packungsgröße	Konzentration	Injektionen pro Pen
N3	4 mg pro 3 ml (1,34 mg/ml)	4

Neuer Pen



Packungsgröße	Konzentration	Injektionen pro Pen
N1	8 mg pro 3 ml (2,68 mg/ml)	8



8 Wochen Dosen
(Gilt nur für den
1 mg Pen)



Gleiche bewährte
Anwendung
1x pro Woche



Gleiche
Tagestherapiekosten

Der neue Ozempic® 1 mg Pen bietet mit der erhöhten Wirkstoffkonzentration nun 8 Dosen für 8 Wochen in einem einzigen Pen und behält dabei sein vertrautes Design und Handling bei.

Aktuelle PZNs für die Verordnung von Ozempic®

CV-
Zusatz-
nutzen*

Starten →

0,25 mg Dosis

Woche 1–4



Packungsgröße

N1 – 1 Fertipen

PZN

15398528

Steigern →

0,5 mg Dosis

nach Woche 4 als
Erhaltungsdosis oder für
mindestens 4 Wochen



Packungsgröße

N1 – 1 Fertipen

N3 – 3 Fertipens

PZN

15398534

19810440

Optimieren →

1 mg Dosis

nach Woche 8 für
stärkere Wirkung



Packungsgröße

N1 – 1 Fertipen

PZN

19904158

Deshalb GLP-1 RA.
Deshalb Ozempic®.

Erfahren Sie mehr!



* Anhaltspunkt für einen geringen Zusatznutzen bei erwachsenen Patienten mit T2D und manifester CV-Erkrankung, siehe Beschluss-text GBA Anlage XII der AM-RL vom 2. Mai 2019 Absatz 1 b.) 2b.). Bestätigt am 20.03.2025

Ozempic® 0,25 mg Injektionslösung im Fertipen. Ozempic® 0,5 mg Injektionslösung im Fertipen. Ozempic® 1 mg Injektionslösung im Fertipen. Ozempic® 2 mg Injektionslösung im Fertipen. Wirkstoff: Semaglutid. **Zusammensetzung:** Arzneilich wirksamer Bestandteil: 0,25/0,5/1/2 mg Semaglutid. Analogon zu humanem Glucagon-like peptide-1 (GLP-1), gentechnisch hergestellt durch rekombinante DNS-Technologie in *Saccharomyces cerevisiae* Zellen. **Sonstige Bestandteile:** Natriummonohydrogenphosphat-Dihydrat, Propylenglycol, Phenol, Salzsäure (zur Einstellung des pH-Wertes), Natriumhydroxid (zur Einstellung des pH-Wertes), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Behandlung des unzureichend kontrollierten Diabetes mellitus Typ 2 bei Erwachsenen als Zusatz zu Diät und körperlicher Aktivität. Als Monotherapie, wenn die Anwendung von Metformin aufgrund einer Unverträglichkeit oder Kontraindikationen ungeeignet ist. Zusätzlich zu anderen Arzneimitteln zur Behandlung des Diabetes mellitus. Für Studienergebnisse hinsichtlich Kombinationen, Auswirkungen auf die glykämische Kontrolle, kardio-vaskuläre und renale Ereignisse, sowie untersuchte Populationen, siehe Abschnitte 4.4, 4.5 und 5.1 der Fachinformation. **Art der Anwendung:** Zur subkutanen Injektion in das Abdomen, den Oberschenkel oder den Oberarm. Ozempic® darf nicht intravenös oder intramuskulär angewendet werden. Einmal wöchentlich zu einem beliebigen Zeitpunkt zu oder unabhängig von den Mahlzeiten. Tag der wöchentlichen Anwendung kann bei Bedarf gewechselt werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Semaglutid oder einen der sonstigen Bestandteile. Nicht während der Schwangerschaft und Stillzeit anwenden. **Warnhinweise:** Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Den Pen nicht mit aufgeschraubter Nadel aufbewahren. Darf nur von einer Person verwendet werden. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Übelkeit, Durchfall, Hypoglykämie (bei gleichzeitiger Anwendung mit Sulfonharnstoff oder Insulin). Häufig: Erbrechen, Hypoglykämie (bei gleichzeitiger Anwendung mit oralen Antidiabetika außer Sulfonharnstoff oder Insulin), Verdauungsstörung, Magenschleimhautentzündung („Gastritis“), Sodbrennen („gastroösophageale Refluxkrankheit“ (GERD)), Magenschmerzen, aufgeblähter Bauch, Verstopfung, Aufstoßen, Gallensteine, Schwindel, Müdigkeit, Gewichtsverlust, geringerer Appetit, Blähungen (Flatulenz), Erhöhung von Pankreasenzymen (wie Lipase und Amylase). Gelegentlich: Änderungen des Geschmacksempfindens, schneller Puls, Reaktionen an der Injektionsstelle (z.B. Ausschlag, Hautreizung), allergische Reaktionen (z.B. Hautausschlag, Jucken), Verzögerung der Magenentleerung. Schwere-wiegend: Komplikationen bei diabetischer Retinopathie (häufig), akute Pankreatitis (gelegentlich), anaphylaktische Reaktionen (selten), Angioödem (selten), Darm-verschluss (Häufigkeit nicht bekannt). **Verschreibungspflichtig.** Novo Nordisk A/S, Novo Allé, 2880 Bagsværd, Dänemark. Stand: Dezember 2024

Ozempic® und NovoFine® sind eingetragene Marken der Novo Nordisk A/S, Dänemark.